

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	13
2. Wie erinnern Übersetzungen?	
Die Autonomie des abgeleiteten Textes	25
2.1. Übersetzung	27
2.1.1. Autonomie, Geschichte und Vorschein: Walter Benjamin	27
2.1.2. Babel und Vertrag: Jacques Derrida	33
2.1.3. Normen, Ableitung und Rewriting: Translation Studies	38
2.2. Erinnerung	48
2.2.1. Inhalt und Gedanken: Sigmund Freud	48
2.2.2. Kollektives und soziales Erinnern	52
2.2.3. Übersetzung als Erinnerung: Übersetzungsgeschichte und historische Diskursanalyse	56
2.3. Methodische Synthese: In vier Schritten zur historischen Diskursanalyse von Übersetzungen	60
3. Wilhelm und Modeste Pferdekamps Übersetzung von Alan Bullocks <i>Hitler. A Study in Tyranny</i>	65
3.1. Das Original und seine Rezeption in Großbritannien	65
3.2. Die NS-Menschheitsverbrechen als Neben aspekt von Hitlers Biografie	69
3.3. Die Rezeption in Großbritannien	73
3.4. Verlag und ÜbersetzerInnen in Deutschland	75
3.5. Die Übersetzung	80
3.6. Die Rezeption in Deutschland	87

4.	Roswitha Czolleks Übersetzung von Lord Russell of Liverpools	
	<i>Scourge of the Swastika</i>	95
4.1.	Das Original	95
4.2.	Der Autor und die Kontroverse um die Veröffentlichung in Großbritannien	97
	4.2.1. Die Rezeption des Originals in Großbritannien	100
4.3.	Die deutsche Übersetzung <i>Geißel der Menschheit</i> von Roswitha Czollek	107
	4.3.1. Verträge und Vorbereitungen.....	107
	4.3.2. Die Übersetzerin: Roswitha Czollek	109
	4.3.3. Der deutsche Text	111
4.4.	Die Rezeption der Übersetzung in Deutschland	129
	4.4.1. Rezeption in der DDR-Presse	129
	4.4.2. Rezeption durch staatliche Stellen: Der Fall Dr. Kurt Heißmeyer	135
	4.4.3. Veröffentlichung in der Bundesrepublik	138
	4.4.4. Rezeption in Westdeutschland	140
5.	Johann Wolfgang Brügel's Übersetzung	
	von Gerald Reitlingers <i>The Final Solution</i>	145
5.1.	Das Original und der Autor	145
	5.1.1. <i>The Final Solution</i>	147
	5.1.2. Rezeption in Großbritannien	152
5.2.	<i>Die Endlösung. Hitlers Versuch der Ausrottung</i> <i>der Juden Europas 1939-1945</i>	155
	5.2.1. Vorfelddebatten und Vorbereitungen	155
	5.2.2. Der Übersetzer Johann Wolfgang Brügel	159
	5.2.3. Der deutsche Text	162
5.3.	Die Rezeption in Deutschland	174
	5.3.1. Der Fall Richard Korherr – ein vergangenheitspolitischer Ringkampf	174
	5.3.2. Rudolf Hagelstanges Einleitung und die Rezeptionsvorstellungen der Bundeszentrale für Heimatdienst	182
	5.3.3. Die öffentliche Rezeption in der Bundesrepublik	185
6.	Synthese	191
6.1.	Nach Belsen: Die NS-Massenverbrechen im britischen Gedächtnis und öffentlichen Diskurs der 1950er-Jahre	191
	6.1.1. Übersetzbarkeiten: Die Anfänge einer Historiografie der NS-Verbrechen in Großbritannien	195

6.2. Die ÜbersetzerInnen	208
6.2.1. Die Pferdekamps	209
6.2.2. Johann Wolfgang Brügel	212
6.2.3. Roswitha Czollek	214
6.2.4. ÜbersetzerInnen im intertextuellen System	215
6.3. Die Übersetzungen	216
6.3.1. <i>Hitler. Eine Studie über Tyrannei</i>	216
6.3.2. <i>Geißel der Menschheit</i>	218
6.3.3. <i>Die Endlösung</i>	221
6.3. Rezeption in Deutschland	223
6.4.1. <i>Hitler Eine Studie über Tyrannei</i>	225
6.4.2. <i>Die Endlösung</i>	227
6.4.3. <i>Geißel der Menschheit</i>	228
6.4.4. Erinnerungseffekte: Heißmeyer und Korherr	232
7. Fazit	237
Bibliografie	245
Primärliteratur	245
Archivalische Quellen, Quellensammlungen	245
Aufsätze und Zeitungsartikel	246
Monografien und Sammelbände	249
Personenverzeichnis	253

